

Beat Dellenbach holt den Goldkranz

Eidgenössisches Hornusserfest in Höchstetten, 3. bis 6. Stärkeklasse

Der 38-jährige Lützelflüher Beat Dellenbach (HG Hasle A) holt sich am Eidgenössischen Hornusserfest in Höchstetten die Einzelschläger-Krone in der 3. Stärkeklasse.

Von Stefan Leuenberger

Sechs Jahre nach dem letzten «Eidgenössischen» haben am Samstag und Sonntag 128 Gesellschaften auf den Spielfeldern in Höchstetten um die Wette gespielt. Am ersten Wochenende des wichtigsten Hornusseranlasses überhaupt standen die Mannschaften der 3. bis 6. Stärkeklasse im Einsatz.

Mehrere Erfolge an «Eidgenössischen»
Für das regionale Highlight am ersten Wochenende am «Eidgenössischen» war ein Einzelschläger besorgt. «Ganz klar mein grösster Erfolg meiner Hornusserlaufbahn», meinte Beat Dellenbach nach seinem Triumph. Dem 38-jährigen Lützelflüher gelang das Meisterstück, die Einzelschläger-Wertung der 3. Stärkeklasse für sich zu entscheiden. Der zweifache Familienvater hat bereits 2013 an den beiden vorangegangenen «Eidgenössischen» geglänzt. Damals jeweils in der 1. Stärkeklasse. 2013 holte Dellenbach in Limpach im 11. Rang den Silberkranz (168 Punkte). 2018 verpasste er diesen im 19. Rang nur um einen Punkt (167 Punkte). «Der Goldkranz übertrifft die zuvor erzielten Resultate am wichtigsten Hornusseranlass, obwohl er «nur» in der 3. Stärkeklasse erfolgte», so Dellenbach. Mit 165 Punkten war der Lützelflüher fast genauso erfolgreich wie vor über zehn Jahren.

Seit 2020 in der 1. Liga tätig
Dies, obwohl er seit 2020 nicht mehr in der NLA das Hornussen ausübt. Damals wechselte Dellenbach von der HG Wasen-Lugenbach zur HG Hasle A in die 1. Liga. «Beruflich konnte ich einfach nicht mehr das Trainingspensum bei einer NLA-Mannschaft leisten», erklärt Dellenbach, der zu Beginn seiner Karriere bei der HG Rüderswil und später kurz bei der HG Höchstetten A (Saison 2008) spielte. Trotz dem tieferen Niveau in der Meisterschaft, weniger Meisterschaftseinsätzen und dem geringeren Trainingsaufwand konnte Beat Dellenbach sein Leistungsniveau halten. «Ich muss ganz ehrlich gestehen, dass ich von der 12-jährigen NLA-Routine zehre.» Allerdings hat der Vizepräsident der HG Hasle den Ehrgeiz nicht verloren: «Ich bin mit dem Ziel, die Einzelwertung zu gewinnen, nach Höchstetten gereist.»

Besserer längster Streich entschied
Das Unterfangen ist gelungen. Allerdings auch mit etwas Glück. «Mein dritter Streich war nur ein 19er. So nervös, wie ich es zuvor noch nie war beim Hornussen, wurde ich aber vor den beiden letzten Streichen», erklärt Dellenbach. Der Grund dafür ist einfach: Dellenbach hatte zuvor mitverfolgt, wie Markus Hänni (HG Zimmerwald A) auf einem nahen Ries zum Abschluss zwei 22er schlug und somit 165 Punkte totalisierte. Beat Dellenbach stand nach sechs von acht Streichen mit 123 Punkten zu Buche – und damit massiv unter Druck. Diesem hielt er mit den Streichen 22 und 20 aber stand. Auch Dellenbach kam so auf ein Total von 165 Punkten. Wegen dem höheren Einzelstreich (23:22) gewann Beat Dellenbach den Goldkranz und damit das «Eidgenössische». Am Königstisch vom kommenden Sonntag darf der Lützelflüher aber nicht teilnehmen. Im Reglement steht: Berechtigt zum Königstisch ist der Punktehöchste am Eidgenössischen Hornusserfest aus der 3. oder 4. Stärkeklasse. Roman Mäder von der HG Thörishaus-Frauchwil erzielte in Höchstetten als Einzelsieger der vierten Stärkeklasse 171 Punkte ... «Für mich ist das überhaupt kein Problem. Ich gönne Mäder die Teilnahme. Für mich ist der Königstisch sowieso wertlos. Für mich ist der beste Hornusser

ganz klar der Gewinner der Einzelschläger-Wertung der 1. Stärkeklasse.» Viel mehr freut sich Beat Dellenbach über den Erfolg mit seiner Gesellschaft. «Wir konnten mit unserer jungen Mannschaft das Ries sauber halten und nach einem Steigerungslauf am zweiten Tag im dritten Rang der dritten Stärkeklasse ein Trinkhorn gewinnen.»

HG Schoren A siegreich
Dieser begehrte Trinkhorn-Gewinn gelang weiteren Gesellschaften aus dem «UE»-Verteilgebiet. Sogar das Fest gewinnen konnte die HG Schoren A. Nach dem 2. Rang in der Schweizer Meisterschaft der 1. Liga folgte mit dem Sieg in der 3. Stärkeklasse in Höchstetten mit 1984 Punkten einer der grössten Erfolge der Vereinsgeschichte. Zuletzt feierte Schoren 1966 mit dem 2. Rang am Eidgenössischen Hornusserfest in Lyss einen ähnlichen Erfolg. Das schlagstärkste Team, Wäseli B, musste wegen einer Nummer mit 2024 Schlagpunkten mit dem 14. Rang Vorlieb nehmen. In der gleichen Stärkeklasse konnten Hasle A (3. Rang) und Rohrbachgraben A (4. Rang) eines der begehrten Trinkhörner, welche für die Ränge 1 bis 6 vergeben wurden, gewinnen. In der 4. Stärkeklasse glänzten Heimiswil B (2. Rang) und Dürrenroth A (5. Rang). Zwei weitere Trinkhörner wanderten in der 6. Stärkeklasse in die Region – und zwar zur HG Wynigen-Rumendingen (5. Rang/1474 Punkte) und zur HG Sumiswald (6. Rang/1439 Punkte). Sensationsieger wurde die HG Arch mit bloss 1119 Punkten. Grund dafür? Arch war die einzige der 32 Mannschaften, welche das Ries sauber halten konnte.

Sechs Silberkränze in die Region
In den Einzelschläger-Wertungen durften mit Silvan Burkhalter (Häusermoos) in der 3. Stärkeklasse und Christian Schär (Wyssachen) in der 5. Stärkeklasse zwei Regionale die Auszeichnung als beste Nachwuchshornusser in Empfang nehmen. In der 5. Stärkeklasse konnte der erst 19-jährige Sebastian Wyss von der HG Thalgraben mit 146 Punkten im 2. Rang den Silberkranz gewinnen. Gleiches gelang dem 41-jährigen Marco Rychard (HG Wynigen-Rumendingen) mit 149 Punkten in der 6. Stärkeklasse. Rychard hatte schon am «Eidgenössischen» 2015 als Gewinner der Königstisch-Quali der 5. bis 8. Stärkeklasse geglänzt. Der zehn Jahre jüngere Patrick Rychard (HG Wynigen-Rumendingen) erreichte mit 147 Punkten den 4. Rang und damit ebenfalls einen Silberkranz. Diese hohe Auszeichnung durften auch Martin Kramer (Häusermoos/6. Rang 3. Stärkeklasse) sowie Matthias Blaser (Auswil-Wyssbach A/6. Rang 4. Stärkeklasse).

Auszug aus der Rangliste: Mannschaften, 3. Stärkeklasse (32 Klassierte): 1. Schoren A, 0/1984; 2. Zimmerwald A, 0/1962; 3. Hasle b. Burgdorf A, 0/1956; 4. Rohrbachgraben A, 0/1955; 16. Wasen-Lugenbach B, 1/1871; 20. Lueg, 1/1769; 27. Häusermoos, 2/1651; 28. Rohrbach, 2/1618; 30. Grünenmatt-Brandis A, 2/1601; 32. Eriswil A, 5/1725. – Einzel, 3. Stärkeklasse: 1. Beat Dellenbach, Hasle A, 165; 2. Mar-

kus Hänni, Zimmerwald A, 165; 3. Adrian Gerber, Ersigen A, 160; 6. Martin Kramer, Häusermoos, 152; 14. Julian Jörg, Rohrbach, 149; 16. Florian Hofer, Grünenmatt-Brandis A, 148; 18. Daniel Röthlisberger, Eriswil A, 148; 20. Kevin Bösiger, Schoren A, 147; 23. André Kamm, Schoren A, 147; 26. Samuel Röthlisberger, Wasen-Lugenbach B, 146; 31. Stefan Schär, Rohrbachgraben A, 144; 35. Herbert Hafner, Rohrbachgraben A, 143; 48. Yannick Iff, Rohrbach, 140; 49. Lukas Jost, Lueg, 140; 52. Thomas Haslebacher, Wasen-Lugenbach B, 139; 56. Kevin Schneider, Hasle A, 138; 58. Pascal Zürcher, Hasle A, 138; 64. Stefan Heiniger, Eriswil A, 137; 65. Matthias Kämpfer, Rohrbachgraben A, 137; 71. Fritz Jost, Lueg, 136; 82. Andreas Flückiger, Wasen-Lugenbach B, 134; 83. Niklas Gerber, Wasen-Lugenbach B, 134; 84. Thomas Krähenbühl, Eriswil A, 134; 85. Stefan Kramer, Häusermoos, 134; 87. Daniel Löffel, Häusermoos, 134; 89. Patrick Meyer, Schoren A, 134. – Bester Junghornusser: Silvan Burkhalter, Häusermoos, 101. – Mannschaften, 4. Stärkeklasse (32): 1. Lüsslingen-Nennigkofen, 0/1899; 2. Heimiswil B, 0/1846; 3. Oberwil b. Büren, 0/1774; 5. Dürrenroth B, 0/1762; 8. Bigel-Goldbach, 0/1700; 9. Bleienbach, 0/1632; 18. Huttwil, 2/1676; 19. Rüegsau-Affoltern A, 2/1674; 26. Schmidigen, 3/1584; 27. Wasen-Lugenbach C, 3/1537; 30. Auswil-Wyssbach A, 4/1649. – Einzel, 4. Stärkeklasse: 1. Roman Mäder, Thörishaus, 171; 2. Konrad Blaser, Oberthal, 161; 3. Stephan Schenkel, Gasel, 157; 6. Matthias Blaser, Auswil-Wyssbach A, 150; 10. Fabio Hiltbrunner, Schmidigen, 147; 19. Marcel Eggmann, Huttwil, 142; 26. Marco Wyss, Heimiswil B, 139; 27. Matthias Schüpbach, Huttwil, 138; 33. Adrian Sommer, Auswil-Wyssbach A, 136; 35. David Eggmann, Huttwil, 136; 36. Adrian Aebi, Heimiswil B, 136; 38. Carlo Pfister, Heimiswil B, 136; 46. Christian Medosch, Bleienbach, 134; 54. Simon Liechti, Bleienbach, 132; 57. Beat Aeschbacher, Rüegsau-Affoltern A, 131; 59. Mike Flückiger, Bigel-Goldbach, 131; 60. René Flückiger, Bigel-Goldbach, 131; 63. Andreas Minder, Huttwil, 131; 69. Remo Hiltbrunner, Schmidigen, 130; 70. Stefan Kämpfer, Dürrenroth A, 130; 76. Michael Schmutz, Schmidigen, 130. – Mannschaften, 5. Stärkeklasse (32): 1. Habstetten, 0/1680; 2. Ferenberg, 0/1546; 3. Hergiswil am Napf, 0/1496; 9. Thörigen B, 2/1631; 25. Thalgraben, 6/1562; 32. Wyssachen, 13/1534. – Einzel, 5. Stärkeklasse: 1. Simon Oberer, Tenniken, 148; 2. Sebastian Wyss, Thalgraben, 146; 3. Nicola Wyssen, Gerlafingen-Zielebach B, 144; 18. Martin Hess, Wyssachen, 132; 20. Daniel Flückiger, Obersteckholz, 131; 30. Manuel Sollberger, Thörigen B, 128; 39. Mathias Fluri, Obersteckholz, 125; 66. Lorenz Müller, Thörigen B, 118; 67. Beat Scheidegger, Thörigen B, 118. – Bester Junghornusser: Christian Schär, Wyssachen, 97. – Mannschaften, 6.



Der Lützelflüher Beat Dellenbach (HG Hasle A) gewinnt die Einzelschläger-Konkurrenz in der 3. Stärkeklasse.

Bilder: zvg

Stärkeklasse (32): 1. Arch, 0/1119; 2. Worb, 1/1503; 3. Burgdorf, 2/1639; 5. Wynigen-Rumendingen, 2/1474; 6. Sumiswald, 2/1439; 7. Gondiswil B, 2/1352; 13. Rütsholen B, 4/1389; 28. Oeschenbach-Kleindietwil B, 11/1415; 31. Lotzwil, 16/1474. – Einzel, 6. Stärkeklasse: 1. Samuel Krebs, Halten, 158; 2. Marco Rychard, Wynigen-Rumendingen, 149; 3. Ulrich Zürcher, Grafen-

ried-Jegenstorf, 148; 4. Patrick Rychard, Wynigen-Rumendingen, 147; 19. Christian Jenni, Sumiswald, 129; 23. Ramon Jenzer, Rütsholen B, 128; 27. Friedrich Neiger, Sumiswald, 126; 29. Niklas Leuenberger, Gondiswil B, 125; 43. Walter Wüthrich, Wynigen-Rumendingen, 121; 52. Roland Wyss, Wynigen-Rumendingen, 119; 54. Alexander Jenni, Sumiswald, 118.



Die Hornussergesellschaft Schoren A konnte die 3. Stärkeklasse gewinnen.



Podestplätze für die HG Hasle A (3. Rang 3. Stärkeklasse) und die HG Heimiswil B (2. Rang 4. Stärkeklasse).



Starke Einzelschläger-Leistungen (von links): Sebastian Wyss von der HG Thalgraben (2. Rang 5. Stärkeklasse), Marco Rychard von der HG Wynigen-Rumendingen (2. Rang 6. Stärkeklasse), Silvan Burkhalter von der HG Häusermoos (bester Nachwuchshornusser 3. Stärkeklasse) und Christian Schär von der HG Wyssachen (bester Nachwuchshornusser 5. Stärkeklasse).